

# Informationen zur Förderung von Kiebitz-Schutzmaßnahmen für Landwirte im Landkreis Kronach



Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)



Kiebitz © Andreas Trepte

## Projekträger:

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken  
Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V.  
Unteres Schloß  
96268 Mitwitz  
Tel: (09266) 8252  
Fax: (09266) 6442  
e-mail: [info@oekologische-bildungsstaette.de](mailto:info@oekologische-bildungsstaette.de)  
web: [www.oekologische-bildungsstaette.de](http://www.oekologische-bildungsstaette.de)

## Ansprechpartner:

Dr. André Maslo  
Umweltbildung und Geschäftsführung  
Ökologische Bildungsstätte Oberfranken  
e-mail: [andre.maslo@oekologische-bildungsstaette.de](mailto:andre.maslo@oekologische-bildungsstaette.de)  
Tel.: 09266/8252  
Engelbert Singhartinger  
Untere Naturschutzbehörde  
Landkreis Kronach  
e-mail: [engelbert.singhartinger@lra-kc.bayern.de](mailto:engelbert.singhartinger@lra-kc.bayern.de)  
Tel: 09261/578-311

[www.oekologische-bildungsstaette.de](http://www.oekologische-bildungsstaette.de)



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## Vom Charaktervogel...

Der Kiebitz war einst ein Charaktervogel der offenen Feldfluren. Heute aber gehört er zu den großen Sorgenkindern. Die aktuelle Kartierung für den Landkreis Kronach des Jahres 2016 ergab gerade noch zwei Brutplätze bei Schwärzdorf und Beikheim, an denen insgesamt 3 Paare eine Brut versuchten – leider alle erfolglos.



Kiebitze © Alpsdake

So ist der Kiebitz bei uns eigentlich nur noch Durchzügler, aber kaum noch Brutvogel. Engagierte Landwirte können ihm allerdings gerade deshalb wirkungsvoll mit förderfähigen Maßnahmen helfen.

Schon durch diese auch für den Landwirt attraktive Übereinkunft steigt die Wahrscheinlichkeit eines Schlupfes der jungen Kiebitze ganz erheblich.

## ... zum Sorgenkind.

Zwar wirken sich starke Niederschläge zur Brutzeit und auch eine deutlich erhöhte Dichte an Fressfeinden, hauptsächlich Rotfüchsen, mindernd auf den Bruterfolg aus. Besonders oft bedingt aber eine sogenannte „Biotopfalle“ den Verlust des Nestes: Nach dem Durchzug der großen Scharen im Februar und März suchen die wenigen Vögel, die hier eine Brut versuchen wollen, vor allem kaum bewachsene, offene Freiflächen mit Rohboden zur Brut auf.



Kiebitzgelege © Rasbak

In einem modernen Betrieb sind dies genau die Flächen, die im März und April noch brach und schwarz liegen oder schütter bewachsen sind, da hier später Mais eingedrillt werden soll. Raps und Wintergetreide sind für den Kiebitz zu dieser Zeit schon zu hoch. Was die Vögel natürlich nicht wissen können: Nur wenige Wochen nach ihrer Eiablage, genau dann, wenn sie Brüten, wird das Feld gepflügt werden.



Jungvogel © Topfklao

## Landwirte können helfen.

Da nicht alle Neststandorte rechtzeitig, z.B. durch Mitarbeiter der Ökologische Bildungsstätte Oberfranken oder andere Naturinteressierte, gefunden werden, ist die umsichtige Mithilfe unserer Landwirte hier besonders entscheidend!

Sie können balzende Vögel über ihren Flächen, brütende Weibchen oder gar gefundene Kiebitznester einfach und unkompliziert unter den unten angegebenen Telefonnummern melden. Bei einem Ortstermin lassen sich die Optionen förderfähiger Maßnahmen durchsprechen.

Eine verzögerte Maiseinsaat ab 20.5., die nach Feststellung des Neststandortes und Markierung eines Schutzbereiches mit bis zu 300,-Euro je ha bezuschusst wird.

Ein Belassen von Freiflächen im Maisacker mit Bewirtschaftung der Freifläche ab 1.7., die mit bis zu 1.200,-Euro je ha (wertgebende Teilflächen mit Kiebitzgelegen bis max. 0,5ha) gefördert wird.

Wir bitten daher alle Landwirte, besonders aber die in den Gemarkungen

- Beikheim, Schneckenlohe
- Küps, Tiefenklein
- Tüschnitz, Schmölz sowie
- Mitwitz, Neundorf, Schwärzdorf

im Vorfrühling verstärkt auf diesen Charaktervogel unserer Wiesen und Felder zu achten und uns Beobachtungen zu melden.

Vielleicht kommen auch wir aufgrund einer Sichtung auf sie zu und bitten um ihre Mithilfe.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für ihr Interesse und ihre Unterstützung.